



Jahresprogramm 2018

GEMEINDEKOLLEG DER VELKD





Prof. Dr. Reiner Knieling, Leiter
knieling@gemeindekolleg.de
| Tel.: 036202/7720-101



Isabel Hartmann, Pfarrerin
Stellvertretende Leiterin
hartmann@gemeindekolleg.de
| Tel.: 036202/7720-102

Liebe Freundinnen & Freunde des Gemeindekollegs, liebe Interessierte!

Im Zentrum der Arbeit des Gemeindekollegs steht das Zusammenspiel von „Geist und Prozess“. Die Perspektiven der geistlichen Begleitung und Gemeindeberatung werden konzeptionell aufeinander bezogen. Dabei werden erfolgreiche Modelle der Kompetenzentwicklung aus Wirtschaft und Wissenschaft aufgenommen, ans kirchliche Umfeld angepasst und theologisch reflektiert.

Deshalb versteht sich das Gemeindekolleg auch als Theologiewerkstatt – ein Ort, an dem Theologie weiterentwickelt wird. Aus der Begegnung von wissenschaftlicher Theologie einerseits und Menschen aus dem kirchlichen und nichtkirchlichen Umfeld andererseits entstehen spannende Wechselwirkungen, die Empowerment und vielschichtige Lernprozesse fördern.

Als strategische Weiterentwicklung früherer Fortbildungen starten wir mit einer dreimoduligen Fortbildungswerkstatt mit dem Titel „Geist und Prozess“, einem Langzeitkurs zu spiritueller Prozessarbeit.

Das Gemeindekolleg bietet außerdem Prozessbegleitung für Gemeinden, Kirchenkreise und Interessierte in verschiedenen Regionen Deutschlands an. Wir fördern Innovation und Entwicklung im Dreiklang von Theologie, Spiritualität und Alltagstauglichkeit.

Wir freuen uns, wenn Sie daran mitwirken!


Reiner Knieling


Isabel Hartmann

Für das Programm insgesamt gilt: Änderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie auch die Aktualisierungen des Programms auf unserer Homepage: www.gemeindekolleg.de

Ein Wochenende für Kirchenvorstände und Teams in Leitungsverantwortung **2. – 4. Februar 2018**
und **1. – 3. Februar 2019**

Gottes Geist im Alltagsgeschäft entdecken

Wie könnte das gehen: Das Tagesgeschäft eines Leitungsgremiums von geistlicher Inspiration durchdringen lassen? Eine Kirchengemeinde leiten und dabei aus den Quellen göttlicher Kraft schöpfen? Im Umgang mit der Tagesordnung in Sitzungen Raum für Geistgewirktes lassen? Das sind Fragen, die uns an diesem Wochenende leiten.

Sie lernen praktische Elemente und Methoden kennen, die es Ihnen erleichtern, Spiritualität und Tagesgeschäft zu verknüpfen:
- im Tagesgeschäft Gottes Spuren suchen und finden

- in Stille und Austausch erfahren, dass Neues und Nützliches geschenkt wird
- Kreativität und Vielfalt erleben im Miteinander von Teams aus unterschiedlichen Gegenden Deutschlands.

Wir beginnen am Freitag mit dem Abendessen und schließen am Sonntag mit dem Mittagessen.

Eingeladen sind Leitungsteams aus allen Landeskirchen. Wenigstens drei Personen sind wünschenswert, damit die Verknüpfung mit der eigenen Arbeit vor Ort diskutiert werden kann.

Leitung: Pfarrerin Isabel Hartmann,
Prof. Dr. Reiner Knieling

Ort: Tagungszentrum „Auf dem heiligen Berg“,
Wuppertal

Beginn: Freitag, 2. Februar 2018, 18 Uhr

Ende: Sonntag, 4. Februar 2018, ca. 13 Uhr

Kosten pro Person 2017: 195 € Unterkunft und Verpflegung im Einzelzimmer, 150 € im Doppelzimmer. Die Tagungsgebühr übernehmen wir. Preise für 2019 können abweichen.

Teilnehmer/innen-Zahl: 25 (mindestens)
bis 70 (höchstens)

Information: Doris Deutsch



Foto: Ulrich Enderle »

Resonanz

Mein Schlüsselsatz von diesem Wochenende lautet: „Wie heißt die Frage hinter der Frage?“ Das Ziel sind nicht schnelle praktische Lösungen oder Antworten, sondern es ist ein Blick dahinter. So verstehe ich die Frage – es geht ums Hinhören, ums Fragenstellen, ums Dasein in der Gegenwart, auch in der Gegenwart Gottes, und dann ergeben sich unerwartete Perspektiven fast von selbst. [...] Es geht dabei um eine Unterbrechung der routinisierten Abläufe: Spring nicht sofort von der Problemstellung zur Lösung, sondern gönne dir Zeit. Zeit, um genauer hinzusehen, mit Kopf und Herz hinzuhören und wahrzunehmen. Wie großartig, den eigenen schnellen Gedanken eine Pause zu gönnen und mich ganz auf das Zuhören einzulassen! Was höre ich Neues?

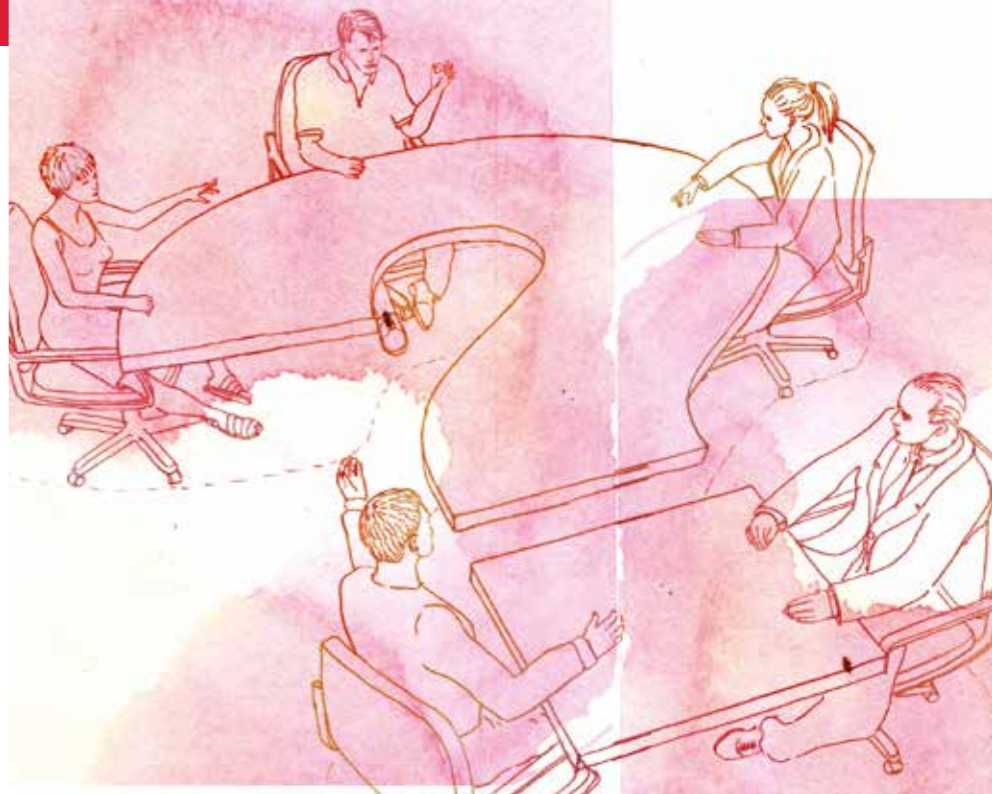
Neues, das mich nicht bedrängt, da ich nicht für eine Lösung verantwortlich bin. Neues, das seine Wirkung entfalten darf, spannend und faszinierend. So vorbereitet, nehme ich tatsächlich eine neue Perspektive und Fragestellung mit zurück in die Gemeinde.“ (aus ihrem Artikel in „Kirche in Bewegung“ 2017)

Antje Rinecker, Presbyterin und Prädikantin in der Evangelischen Kirchengemeinde Altenberg/Schildgen (Andreaskirche Schildgen) in Bergisch Gladbach bei Köln.

Die [...] Überraschung für mich war, dass der Heilige Geist nach dem Johannes-evangelium (Kapitel 14, Vers 16) in uns lebt. Schon mal gehört, aber nicht in dieser Betonung verstanden! [...] Beim ‚Pro Action Café‘ nach einem regen Gespräch tauschten wir nach einer bewusst eingelegten dreiminütigen Stille unsere Gedanken aus: Mir war das Bild vom Auszug des Volkes Israel aus Ägypten in den Sinn gekommen – und die Gastgeberin hatte erstaunlicherweise das gleiche Bild vor Augen gehabt. Ob so der Geist Gottes wirkt? Noch im Nachhinein bin ich dankbar für dieses leise Zeichen.“
Ich konnte diese Art zu arbeiten „inzwischen bei einer Mitarbeiterfreizeit unserer Gemeinde in einer Gruppe einsetzen, in der es genau um

die Frage nach Integration junger Erwachsener in die ‚alte‘ Gemeinde ging. Durch dieses von mir mit dieser Methode moderierte Gespräch in einer Gruppe von 22 Leuten von jung bis alt konnte so viel emotionale Power positiv freigesetzt werden, dass ziemlich verhärtete Fronten aufgebrochen wurden – und es nun gemeinsam weitergehen kann.“ (aus seinem Artikel in „Kirche in Bewegung“ 2017)

Dr. Christian Mitt ist niedergelassener Kinder- und Jugendarzt und seit 2016 Presbyter der Evangelische Kirchengemeinde St. Reinoldi Rupelrath in Solingen



Kurs zu einem Herzstück reformatorischen Glaubens mit Elementen von Social Presencing Theater*

19. - 25. Februar 2018

Gott ist in Christus und versöhnt die Welt

Am Beginn der Passionszeit begegnen wir dem Kreuz und suchen nach neuen Zugängen für uns selber und für Menschen, denen die Kirche fremd geworden ist. Wie erleben wir Gottes Versöhnungskraft? Wie wird sie in uns und unter uns wirksam? Wir finden vertiefte Zugänge zu unserer Lebendigkeit und Leidenschaft, zu unseren Widerständen und unserem Schmerz. Wir spüren auf, wo sich etwas öffnen und wandeln will. Biblische Texte locken uns in die Begegnung mit Christus, mit uns selbst und miteinander.

Elemente des Social Presencing Theater helfen uns dabei, durch einfache Gesten und Bewegungen auf unmittelbare Weise mit uns selber und untereinander in Kontakt zu kommen. In der Begegnung mit kirchenfernen Menschen erproben wir, wie wir unsere Sehnsucht, die Versöhnung in Christus tiefer zu verstehen, miteinander teilen können.

Leitung: Frank Zelinsky (Pastoralkolleg Neuendettelsau), Pfarrerin Isabel Hartmann und Prof. Dr. Reiner Knieling
Ort: Haus der Stille, Georg Merz Straße 6, 91564 Neuendettelsau
Beginn: Montag, 19. Februar 2018, 18 Uhr
Ende: Sonntag, 25. Februar 2018, nach dem Frühstück

Anmeldung: www.pastoralkolleg.de/node/4
Pfarrer/-innen der ELKB müssen sich über den Dienstweg anmelden. Für alle anderen Teilnehmer/-innen wird ein Tagessatz von 52,90 € berechnet.

Weitere Informationen:
www.pastoralkolleg.de/Programm

Haus der Stille »
Foto: Christian Eyselein





Seminar für die Begleitung von Erneuerungsprozessen in der Kirche* 4. – 7. Juni 2018

Komm Heiliger Geist ...

Der Heilige Geist inspiriert, wandelt, erneuert die Gestalt der Kirche.

- Wie kann eine Begleitung von Erneuerungsprozessen in unseren Kirchen aussehen, die vom Geist bewegt ist?
- Wie können Ideenentwicklung, Zielfindung und konkrete Veränderungsschritte in Gruppen und Gemeinden geistlich begleitet werden?

Die Fragen lassen sich nicht allein durch Analyse und Appelle beantworten und umsetzen. Wir finden tragfähigere Antworten, wenn wir Denkschärfe, Gespür für den Prozess und Aufmerksamkeit für den Geist in Beziehung zu

einander setzen. Wir synchronisieren "mind" und „body“ und vertiefen unsere Wahrnehmung für den sozialen Raum, vorhandene Energien und göttliche Kraft.

Sie erleben dies in unterschiedlichen Methoden der Prozessbegleitung. Dabei können Sie Ihre Fragen bearbeiten und prüfen, wie Sie die Methoden für Ihr eigenes Umfeld nutzbar machen können.

Für Verantwortliche in Kirchen und Gemeinden, die Erneuerungsprozesse anstoßen, durchführen, begleiten.

Leitung: Pfrin. Isabel Hartmann, Prof. Dr. Reiner Knieling, Pfrin. Sr. Anna-Maria aus der Wiesche (Ausbilderin für Geistliche Begleitung)

Ort: Gästehaus der Communität Christusbruderschaft, Wildenberg 33, 95152 Selbitz

Beginn: Montag, 4. Juni 2018, 15 Uhr

Ende: Donnerstag, 7. Juni 2018, 13 Uhr

Kosten: Unterkunft und Verpflegung in EZ ohne/mit DU+WC 165,-€/183,-€
DZ ohne/mit DU+WC 138,-€/156,-€

Seminargebühr 150,-€

Teilnehmer/-innen-Zahl: 20 - 30 Personen

Verbindliche Anmeldung an:

gaestehaus@christusbruderschaft.de

Informationen zur Übernachtung:

gaestehaus@christusbruderschaft.de

Informationen zum Inhalt:

priorin@christusbruderschaft.de



Fortbildungswerkstatt zu spiritueller Prozessarbeit | Kurs in drei Modulen

Kurs 1: 25. – 29. Sept. 2017 | 16. – 20. April 2018 | 24. – 28. Sept. 2018 (ausgebucht)

Kurs 2: 17. – 21. Sept. 2018 | 6. – 10. Mai 2019 | 7. – 11. Okt. 2019

„Geist und Prozess“

- Wie kann die spirituelle Dimension alltägliche Prozess- und Gestaltungsarbeit in Gruppen, Gremien und Gemeinden durchdringen?
- Wie können wir in der Kirche professionell arbeiten und zugleich theologisch verantwortlich mit dem Wirken des Geistes Gottes rechnen?
- Wie werden wir dabei den Herausforderungen wachsender Komplexität gerecht?

Diese Fragen sind zu zentralen Themen des Gemeindegelbes geworden. Wir haben Ideen aufgegriffen, weiterentwickelt und theologisch reflektiert. In diesem Angebot geht es darum, Gruppen-, Veränderungs- und kirchliche Arbeitsprozesse spirituell zu durchdringen, geistlich zu vertiefen und theologisch zu reflektieren.

Es richtet sich an Gemeindeberater/innen und Organisationsentwickler/innen, geistliche Begleiter/innen, Menschen mit Prozessverantwortung in ihren Arbeitsfeldern und Menschen in Leitungsaufgaben auf verschiedenen hierarchischen Ebenen.

« Im Kloster Bursfelde, Foto: Klaas Grensemann



Wir eröffnen einen Raum, in dem die Teilnehmenden auf ihre eigenen Kompetenzen aufbauen, die Impulse des Kurses im Blick auf ihren Arbeitsbereich weiterentwickeln und auf ihre Anwendbarkeit überprüfen können.

Geplant sind drei einzelne Wochen innerhalb eines Jahres, in denen die Kenntnisse, Entdeckungen, Haltungen eingeübt, reflektiert und vertieft werden. Dazwischen ist jeweils Zeit, die Dinge in den eigenen Arbeitszusammenhängen auszuprobieren, zu experimentieren und Erfahrungen damit zu sammeln. Auftretende Fragen sollen in online-meetings besprochen werden.

Wir arbeiten u.a. mit Methoden der vertieften Wahrnehmung, die wir im Kontext des Netzwerks von „Art of Hosting“ (www.bregenzersalon.eu) und des „Presencing Institutes“ des MIT in Boston (www.presencing.com) aufgespürt, weiterentwickelt und theologisch reflektiert haben. Und wir verzahnen sie mit der Übungspraxis christlicher Spiritualität, u.a.:

- Pro Action Cafe
- 4-Directions-Reflection (Visualisierung eines Systems und vertieftes Verstehen durch einen Frageweg rund um das System)
- Social Presencing Theater (SPT schöpft aus Quellen der darstellen-



den Kunst und kontemplativen Traditionen und verbindet Aufmerksamkeit und vertiefte Wahrnehmung mit kreativer Prozessarbeit und Körperlernen. SPT ist kein „Theater“ in konventioneller Weise, sondern es geht darum, sichtbar zu machen, wo wir jetzt sind und wohin wir uns bewegen wollen).

- The Circle Way
- Geistliche Übungen zur Prozessarbeit

Basisinformationen zum Ansatz in:

Isabel Hartmann, Reiner Knieling:
Gemeinde neu denken. [s. Seite 17]

Der Tagungsort ist bewusst gewählt:

Das Kloster Bursfelde (Hann. Münden bei Göttingen) bietet eine konzentrierte Atmosphäre und fördert die vertiefte Wahrnehmung. Die romanische Kirche und ihre Leere unterstützen das Loslassen vorhandener Bilder und Lösungswege und die Ausrichtung auf Gott. Haus, Zimmer und Küche sind ein Ort, an dem Leib und Seele gerne ankommen und auftanken.

Wenn Sie unsere Arbeit noch nicht kennen und für die eigene Orientierung und Vergewisserung einen guten Eindruck erhalten wollen, beraten wir Sie gerne. Voraussetzung der Anmeldung ist ein telefonisches Vorgespräch. Bitte wenden Sie sich hierzu an: info@gemeindekolleg.de

Leitung: Pfarrerin Isabel Hartmann, Prof. Dr. Reiner Knieling

Ort: Kloster Bursfelde, Klosterhof 5, 34346 Hann. Münden
www.kloster-bursfelde.de

Beginn: jeweils Montag, 18 Uhr mit dem Abendessen

Ende: jeweils Freitag, ca. 13 Uhr mit dem Mittagessen

Tagungskosten: 2.000 € Tagungsgebühr inkl. Unterkunft und Verpflegung im Einzelzimmer (Komplettpreis für alle drei Module) bei Anmeldung bis zum 31.12.2017, danach 2.400 €. Ermäßigung der Tagungskosten um 25 % für jede weitere Person eines Teams. Im Lastschriftverfahren sind Teilbeträge möglich. Bitte sprechen Sie uns an.

Verbindliche Anmeldung bis 30.6.2018 an:
info@gemeindekolleg.de

Teilnehmer/-innen-Zahl: bis 25

Information: Doris Deutsch





Isabel Hartmann , Reiner Knieling, Gemeinde neu denken. Geistliche Orientierung in wachsender Komplexität, Paperback, Broschur, ca. 224 Seiten, 13,5 x 21,5 cm ISBN: 978-3-579-08180-9, € 19,99 [D] | € 20,60 [A] | CHF 28,50 * (* empf. VK-Preis)

Aus der Verlagsankündigung:
Für einen geistlichen Aufbruch in der Kirche

Wie kann wirklich Neues entstehen in der komplexen Welt der Kirche? Isabel Hartmann und Reiner Knieling beantworten diese Frage auf eine ganz neue Weise: Statt weitere strukturelle Veränderungen vorzuschlagen, legen sie ihr Augenmerk auf die geistlichen Perspektiven, die Veränderungsprozesse in Gang bringen. Nicht effizientere Strukturen und besseres Marketing machen die Kirche neu, sondern eine biblisch motivierte Spiritualität, die in eine offene und zuversichtliche Praxis führt. Wie diese konkret aussieht, macht dieses provozierende Buch auf ermutigende und befreiende Weise deutlich.

- Geistliche Orientierung statt ermüdender Strukturdebatten
- Ein positionsstarkes Buch: klar, provozierend, ermutigend

« Foto: Ulrich Enderle

Auf folgendes Symposium weisen wir gern hin: **8. – 11. Oktober 2018**

„Ich bin dein und du bist mein.“ Das Geheimnis der Dreieinigkeit Gottes in der geistlichen Begleitung.

„Du bist die Quelle des Lebens, die Quelle des Lichtes, die Quelle der Gnade und Wahrheit“ – Worte, mit denen Serapion den lebendigen Gott anspricht und feiert. So abstrakt die Trinitätslehre mitunter sein kann, so konkret ist das Geheimnis des dreieinigen Gottes: Er ist überbegreiflich und teilt sich mit, unverfügbar und ansprechbar.

In der geistlichen Begleitung folgen wir den Spuren Gottes im Leben eines Menschen, achten auf das Wehen des Geistes. Dabei erfahren wir die Wirkung von Gottesbildern und die Dynamiken von Gebet, Meditation und Anfechtung. In Referaten, Gesprächen und gemeinsamem

Beten und Singen nähern wir uns auf dem Symposium dem Geheimnis des lebendigen Gottes. Neben Vorträgen wird es Gesprächsgruppen und Workshops geben, eine musikalische Soiree und Zeit für Austausch und Begegnung.

Wir laden herzlich ein zu diesem Symposium für geistliche Begleiter und Begleiterinnen aus ganz Deutschland, u.a. mit Isabel Hartmann und Reiner Knieling.

Leitung: Prof. Dr. Ralf Stolina
Beginn: Montag, 8. Oktober 2018, 14.30 Uhr
Ende: Donnerstag, 11. Oktober 2018, 13.15 Uhr
Ort: Haus Villigst, Iserlohner Str. 25, 58239 Iserlohn
Kosten: 170 € Unterkunft und Verpflegung im EZ für Teilnehmer der unterstützenden Landeskirchen, aus anderen Landeskirchen 270 Euro.
Weitere Informationen: www.institut-afw.de
E-Mail: Britta.Stracke@institut-afw.de
Anmeldung: Ralf.Stolina@institut-afw.de – von dort erhalten Sie eine Anmeldebestätigung
Pfarrer und Pfarrerinnen aus der EkvW, EkiR, Lipp. Landeskirche, Ev.-ref. Kirche sind gebeten, sich auf dem Dienstweg anzumelden.





Sterbende
begleiten lernen

ba kd
Bundesakademie für
Kirche und Diakonie

Sterbende begleiten lernen

Das Projekt „Sterbende begleiten lernen“ wurde im Juni 2017 an die Diakonie Deutschland in Kooperation mit der Bundesakademie für Kirche und Diakonie in Berlin übertragen.

Vor mehr als zwei Jahrzehnten wurde es am Gemeindekolleg der VELKD entwickelt. Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass es zu dem Projekt wurde, das es heute ist. Unter der neuen Trägerschaft werden Grund- und Vertiefungskurse für Multiplikatoren, das Zusatzangebot „Trauernden begegnen“ und die jährlichen Gesamttreffen künftig in Berlin

stattfinden. Die Kooperation mit dem Verein Malteser Hilfsdienst e.V. wird fortgeführt.

Am **8. Dezember 2017** findet ein Fachtag in Berlin statt, der das Gesamttreffen 2017 ersetzt und an dem auch die feierliche Übergabe des Projektes erfolgt.

Zu den Grund- und Vertiefungskursen sind Anmeldungen ab sofort möglich bei:
Barbara Hilse, Telefon: 030-48837-388 oder
E-Mail: barbara.hilse@ba-kd.de
www.ba-kd.de



Für unsere Kursangebote versuchen wir stets, Tagungshäuser in schöner Umgebung auszuwählen. Allen gemeinsam ist, dass sie hohen Tagungskomfort mit teils geschichtlichen Wurzeln und moderner Gestaltung verbinden. Geprägt sind sie von einer offenen, einladenden Atmosphäre.



Das Ambiente unterstützt konzentrierte Tagungsarbeit genauso wie persönliche Einkehr. Abwechslungsreiche, schmackhafte und gesunde Speisen tragen ihren Teil zum Gelingen unserer Angebote bei.

Anmeldung

Melden Sie sich bitte rechtzeitig, spätestens jedoch vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn verbindlich an (Mail an info@gemeindekolleg.de, Fax oder Brief).

Detaillierte Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie unter www.gemeindekolleg.de

Oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
E-Mail: info@gemeindekolleg.de oder
Tel.: 036202 7720-100 und -104



Doris Deutsch, Büroleiterin
deutsch@gemeindekolleg.de
| Tel.: 036202/7720-104



Mitten in Deutschland:
Neudietendorf bei Erfurt

Gemeindekolleg der VELKD

Zinzendorfplatz 3 | 99192 Neudietendorf

Telefon: 036202 7720-100

Telefax: 036202 7720-106

E-Mail: info@gemeindekolleg.de

www.gemeindekolleg.de



VELKD

Vereinigte
Evangelisch-Lutherische
Kirche Deutschlands